Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Edler vnd als das das an
dir leiden mag hast du ir ge
nume du machst auch mecht
gesprechen herr herr du
magst ir micht phlegenn
uor chrankhait du hangst
an dem Creutz vnd erwegst
die erd dye stam hastu zu
snitten dye greber hast du
auff gethan dye totten hastu
erwekt dye sunn hast du
pedackt uer machst du das
du hetz auch vmocht das
du dein mueter nicht eine
lungern enpholchen hettest
wie geleich ist her dein vr
tail vmb eine schöpfer
gibst du herr deiner mut
eincy visther fur eine hern
einen chnecht fur got eine
mensthen O wunderliche
uerwandlung zu den wor
ten schwaig die lunckfraw
was solt sy sprechen der
smerz vnd dye zäher uslus
sen ir alle red der smerz
vnd der weetag was also
von sunne in yrem hertzen
das lunckfraw wie ufgaß
sy ir lunckfrawlichen zucht
das hett ir arm auß gewor
ffen oder ir stym erhubn
oder zu der erden ualem
Stil vnd haimleich was
uerporgen alle ir smerze
Als Oriegenus spricht ub
Iohannes Ewangelist Nu
sprechen dye Ewangeliste
das es nach den worten uss
ward uber alle dye welt vn
dye sun entgab micht wen
sthein von sechst zeit pis
auff non zeit vnd in dem
pegunden der unsternuss
Schray der herr mit lauter
stym mein got mein gott
wie hastu mich gelassen mer
ck den psalm den cristus
hat geläsen an dem creutze
den Ersten vnd den lestenn
vers sprach er mit laut stym
dye andn sprach er haymlich
vnd sind der psalm zechen
vnd habn anderthalb hunder
uers merck auch Als Augus
tinus spricht der herr spricht
Er sey uerlazzen das sprach
der herr durch dreyer sach
Willen zu dem ersten mal
darumb das dye zeitt nwemat
wolt pehalten werden von
sein martre denn der schöpff
Czu dem andern mal darub
das chain marter nye so sere
ward gesthlagen vnd ge
lassenn wartt von innen
vnd aussen als er Czu dem
dritten mal darumb das
er damoch an dem creutze
micht mocht gnadn dem
mensthen vnd uinden pey
dem uater Er sturb dann
tod Er sach den Vater an in
der zeit des leiblichen vinst
nuss von aussen vnd sach
das er pran vnd alles sein